

Inhaltsangabe „Abschied von den Eltern“

Der Roman „Abschied von den Eltern“ von Peter Weiss erschien erstmals 1961. Der Ausschnitt handelt von einem Jungen, der sich auf dem Weg des Erwachsenwerdens und auf der Suche nach einem eigenen Leben befindet. Dabei wird gezeigt, wie schwer es die strengen Eltern ihrem Sohn machen, erwachsen und selbstständig zu werden.

5 Der Ich-Erzähler gerät mit seiner Mutter und seinem Vater in Auseinandersetzungen über seine Zukunft. Die Mutter duldet keinen Widerspruch, wenn es um die Erledigung von Schulaufgaben geht, und fordert ihren Sohn immer wieder zum Lernen und Arbeiten auf. Ihr Sohn darf kein Versager werden, denn das würde auf sie zurückfallen. Der Vater trifft für seinen Sohn berufliche Entscheidungen, ohne auf seine Wünsche und Fähigkeiten einzugehen. Nach Ansicht des Vaters fehle dem Sohn zum
10 Studieren die Ausdauer, sodass nur noch die praktische Berufsausbildung für den weiteren Lebensweg in Frage kommt. Die Eltern trauen ihrem eigenen Sohn nichts zu. Sie sehen ihn als faulen, verantwortungslosen und realitätsfernen Nichtskönner, der ab Schuljahresende das wirkliche Leben kennenlernen und sich nicht länger seinen Träumereien hingeben soll.

15 Obwohl der Roman von Weiss bereits 1961 erschienen ist, behandelt er eine Problematik, die auch heute aktuell ist. Gute Zensuren und Schulabschlüsse sowie ein guter Beruf sind für Eltern sehr wichtig, damit ihre Kinder erfolgreich im Leben bestehen können. Oft setzen die Eltern ihre Kinder jedoch unter Leistungsdruck und entscheiden über ihre Köpfe hinweg, welcher Lebensweg der richtige ist. Der Romanausschnitt zeigt, dass gemeinsame Gespräche und Kompromisse notwendig sind, damit Kinder ein zunehmend eigenständiges und glückliches Leben führen können.